

Lesen Sie die folgenden Wörter mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Angel
2. Rute
3. Haken
4. Rolle
5. Fliegen
6. Köder
7. Reuse
8. Schnur
9. Nylon
10. Angelschein
11. Angelverein
12. Hochseeangeln
13. ausnehmen
14. räuchern
15. braten
16. kochen
17. früh aufstehen
18. Morgengrauen
19. Sonnenaufgang
20. Geduld
21. Ruhe
22. Naturschutz
23. Pose
24. Blinker
25. Lotblei
26. Blei
27. Wobbler
28. Fliegenfischen
29. Sitzkiepe
30. Boot
31. Fluss
32. See
33. Biss
34. Drill
35. Knoten
36. Fisch
37. anfüttern
38. Futter
39. Wirbel
40. Stopper
41. Vorfach
42. Stahlvorfach
43. Paternoster
44. Fliegenroute
45. Matchroute
46. Hochseeangeln
47. Knicklicht
48. Maden
49. Regenwurm
50. Gummifische
51. Raubfisch
52. Friedfisch
53. Gummistiefel
54. Schuppen
55. Schleimhaut
56. Flossen
57. Wathose
58. Messer
59. Kescher
60. Senke
61. Setzkescher
62. Aalleine
63. Bissanzeiger
64. Schonzeit
65. Stipprute
66. Madendose
67. Köderfisch
68. Schwingspitze
69. Fischeier
70. Fischbrut
71. Gaff
72. Kohlefaser
73. Fiberglas

- 74. Bambus
- 75. Querleinen
- 76. Eisvogel
- 77. Fischreiher
- 78. Kormoran

- 79. Hakenlöser
- 80. Rutenständer
- 81. Drillingshaken
- 82. Wurftechnik

Lesen Sie die folgenden Phrasen mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. mit meinem Freund Angeln gehen
2. Angelschein machen
3. bei Sonnenaufgang
4. am Fluss sitzen
5. beim Angeln besonders genießen
6. mit dem Boot fahren
7. in die Mitte des Sees
8. unsere Angeln auswerfen
9. den Stopper einstellen
10. Wathosen zum Angeln in Bächen und Flüssen
11. beim Fliegenfischen tragen
12. das richtige Loten
13. mit dem Lotblei nach Unregelmäßigkeiten suchen
14. zu tiefes Eindringen des Bleies in den Schlamm
15. eine Rolle mit geflochtener Schnur
16. eine Rute, ein Grundblei und eine Pose
17. eine Pose mit extrem viel Auftrieb
18. Gewässertiefen ausloten
19. das Vorfach am Ende der Schnur
20. den Haken befestigen
21. dünner als die Hauptschnur
22. Stahlvorfach zum Angeln von Raubfischen
23. Raubfische können ein Vorfach durchbeißen.
24. mehrere Angelhaken übereinander anbringen
25. Makrelenangeln vom Schiff aus
26. eine Fliegenrute, eine Fliegenschnur, eine Fliegenrolle und eine Fliege
27. Forellen, Lachse und Eschen
28. beim Fliegenfischen gefangen
29. Die Matchrute ist recht kurz
30. ideal für flache Flüsse mit Wassertiefen bis zu 3 Metern
31. hauptsächlich Friedfische angeln
32. mit einem Boot auf das Meer hinaus.
33. mit einem Sonar Fischschwärme orten
34. Dorsch und Makrele
35. Das Knicklicht ist eine Beleuchtung der Pose.
36. Maden sind gute Köder.
37. Rotaugen und Brassen sind Friedfische.
38. Der Regenwurm ist ein guter Köder.
39. Aal und Karpfen

40. Der Gummifisch ist ein spezieller Kunstköder.
41. Es gibt ihn in vielen Varianten.
42. kleine Fische und Wassertiere
43. Hecht und Wels
44. Raubfische im Süßwasser
45. hauptsächlich Algen und Larven
46. die Füße trocken und warm halten
47. feuchtes Wetter
48. Schuppen schützen vor Verletzungen
49. individuelle Farbe
50. Schleimhaut schützt vor Parasiten
51. Brustflossen, Schwanzflosse, Rückenflosse und Afterflosse
52. mit dem Messer die Schnur durchtrennen
53. mit dem Kescher den zappelnden Fisch an Land befördern
54. ein quadratisches Netz
55. zum Fangen von Köderfischen
56. gefangene Fische im Setzkescher
57. am Leben erhalten
58. wieder frei lassen
59. Die Aalleine besteht aus Nylon.
60. mit mehreren Haken bestückt
61. manuelle und elektronische Bissanzeiger.
62. Pose und Glocke
63. in der Schonzeit nicht fischen
64. den Fortbestand der Fischart nicht gefährden
65. eine Schnur an der Spitze befestigen
66. ohne Rolle oder Ringe.
67. die Schnur ist nicht variabel
68. in der Madendose
69. als Köder dienen
70. Köderfische sind kleine Fische
71. eine sehr weiche Rutenspitze
72. Bisse anzeigen
73. im Kraut am Ufer
74. die Fischbrut schlüpft
75. der Kampf mit dem Fisch
76. Angelruten aus Kohlefaser
77. leicht, handlich und stabil

78. Angelruten aus Fiberglas
79. unhandlich aber kostengünstig
80. die richtige Wurftechnik erlernen
81. Querleinen über den Fluss oder See spannen
82. mit zahlreichen Haken bestückt
83. Drillingshaken sind für den Fang von Raubfischen gedacht.
84. beim Angeln von Hechten eingesetzt
85. abends in den Rauch
86. Morgen- und Abendstunden am Wasser
87. spannende Zeit für Angler
88. Ein Eisvogel ernährt sich von kleinen Fischen
89. mit einem Sprung ins Wasser
90. in naturnahen Gegenden
91. für Teichbesitzer zum Problem werden
92. geeignete Abwehrmaßnahmen
93. Reiher fressen den Teich leer
94. Am Kormoran scheiden sich die Geister.
95. Der Kormoran ist eine harte Konkurrenz.
96. die beste Tageszeit zum Zanderangeln
97. richtig mit Blei bestückt
98. meinen Platz am Ufer einnehmen
99. gemütlich auf meiner Sitzkiepe
100. Wobbler zum Angeln benutzen
101. der große Angelschein
102. die richtige Tiefe hat
103. mit Kartoffeln die Karpfen anfüttern
104. einen Karpfen fangen
105. mit einem Hakenlöser vorsichtig entfernen
106. nach dem Angeln
107. die gefangenen Fische ausnehmen
108. Kochen, Braten oder Grillen
109. man braucht viel Geduld
110. nicht immer beißen Fische

Lesen Sie folgenden Sätze mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Am Samstag werde ich mit meinem Freund Angeln gehen.
2. Meinen Angelschein habe ich schon als Jugendlicher gemacht.
3. Bei Sonnenaufgang sitze ich gerne schon am Fluss.
4. Ich genieße beim Angeln besonders die Ruhe.
5. Wir fahren mit dem Boot in die Mitte des Sees und werfen dort unsere Angeln aus.
6. Mit dem Stopper stellt man bei einer Laufpose die Tiefe ein.
7. Wathosen sind besonders gut zum Angeln in Bächen und Flüssen geeignet.
8. Wathosen werden gerne beim Fliegenfischen getragen.
9. Beim Angeln ist das richtige Loten fangentscheidend.
10. Der Angler sucht mit dem Lotblei gezielt nach Unregelmäßigkeiten am Grund.
11. Der Schwimmkörper verhindert ein zu tiefes Eindringen des Bleies in den Schlamm des Sees.
12. Zum Loten braucht man eine Rolle mit geflochtener Schnur, eine Rute, ein Grundblei und eine Pose.
13. Eine *Lotpose* ist eine Pose mit extrem viel Auftrieb. Sie wird beim Angeln genutzt, um Gewässertiefen auszuloten.
14. Das Vorfach ist am Ende der Schnur. An ihm ist der Haken befestigt. Es ist dünner als die Hauptschnur.
15. Das Stahlvorfach braucht man zum Angeln von Raubfischen. Raubfische können mit ihren scharfen Zähnen ein normales Vorfach durchbeißen.
16. Beim Paternoster-Angeln werden mehrere Angelhaken übereinander angebracht. Diese Form ist besonders gut geeignet für das Makrelenangeln vom Schiff aus.
17. Für das Fliegenfischen braucht man eine Fliegenrute, eine Fliegenschnur, eine Fliegenrolle und natürlich eine Fliege, sowie das Talent, diese Rute zu bedienen. Forellen, Lachse und Eschen sind die Fische, die am häufigsten beim Fliegenfischen gefangen werden.
18. Die Matchrute ist recht kurz, leicht und handlich. Sie ist ideal für flache Flüsse mit Wassertiefen bis zu 3 Metern. Hauptsächlich Friedfische werden so geangelt.
19. Beim Hochseefischen fährt man mit einem Boot auf das Meer hinaus. Mit einem Sonar werden Fischschwärme geortet. Man fischt auf Dorsch und Makrele.
20. Das Knicklicht ist eine Beleuchtung der Pose beim Nachtangeln.
21. Maden sind gute Köder für Friedfische wie Rotaugen und Brassen.
22. Der Regenwurm ist ein guter Köder für Aal und Karpfen.

23. Der Gummifisch ist ein spezieller Kunstköder für Raubfische. Es gibt ihn in vielen Varianten.
24. Der Raubfisch ernährt sich von anderen kleinen Fischen und Wassertieren. Hecht und Wels sind die bekanntesten Raubfische im Süßwasser.
25. Friedfische ernähren sich hauptsächlich von Algen und Larven, aber nicht von anderen Fischen.
26. Gummistiefel halten die Füße trocken und warm. Sie sind sehr wichtig bei feuchtem Wetter.
27. Die Schuppen schützen den Fisch vor Verletzungen und geben ihm seine individuelle Farbe.
28. Die Schleimhaut schützt den Fisch vor Parasiten.
29. Der Fisch hat verschiedene Flossen, Brustflossen, Schwanzflosse, Rückenflosse und Afterflosse. Mit diesen bewegt sich der Fisch fort.
30. Mit dem Messer kann man die Schnur durchtrennen oder auch das Leben des Fisches mit einem gekonnten Stich beenden.
31. Mit dem Kescher befördert man den am Haken zappelnden Fisch aus dem Wasser ans Land.
32. Die Senke ist ein Gestell aus Metall, an dem ein quadratisches Netz hängt, das zum Fangen von Köderfischen genutzt wird.
33. Im Setzkescher werden die gefangenen Fische am Leben erhalten, so dass man sie ggf. auch wieder frei lassen kann.
34. Die Aalleine besteht aus einer mindestens 10 Meter langen Nylonschnur, die mit mehreren Haken bestückt ist.
35. Es gibt manuelle und elektronische Bissanzeiger. Die beliebtesten Bissanzeiger sind Pose und Glocke.
36. In der Schonzeit dürfen bestimmte Fischarten nicht gefischt werden, da diese dann laichen und der Fortbestand der Fischart gefährdet wäre.
37. Die Stipprute ist eine Rute, an der nur eine Schnur an der Spitze befestigt wird, ohne Rolle oder Ringe. Die Länge der Schnur ist damit nicht variabel.
38. In der Madendose werden die Maden aufbewahrt, die als Köder dienen.
39. Köderfische sind kleine Fische, die genutzt werden, um Raubfische wie Hechte, Barsche oder Zander zu fangen.
40. Die Schwingspitze ist eine sehr weiche Rutenspitze, die Bisse anzeigt.
41. Die Fischeier (Fischlaich) werden im Kraut am Ufer gelegt.
42. Aus ihnen schlüpft die Fischbrut.
43. Als Drill wird der Kampf mit dem Fisch bezeichnet.
44. Angelruten aus Kohlefaser sind sehr leicht, handlich und stabil. Sie gehören zu den teuren Ruten.

45. Angelruten aus Fiberglas sind schwer und unhandlich, aber kostengünstig.
46. Früher bestanden die Ruten aus Bambus. Sie haben sich langfristig nicht etabliert, da sie zu schwer sind.
47. Die richtige Wurftechnik zu erlernen, braucht einige Zeit.
48. Querleinen werden quer über den Fluss oder See gespannt. Sie liegen auf dem Grund und sind mit zahlreichen Haken bestückt.
49. Der Wirbel verhindert, dass die Angelschnur sich verdreht oder verknotet.
50. Drillingshaken (kurz Drilling) sind für den Fang von Raubfischen gedacht. Insbesondere beim Angeln von Hechten werden sie eingesetzt.
51. Gefangene Aale hänge ich abends in den Rauch.
52. Morgen- und Abendstunden sind am Wasser die spannendste Zeit für jeden *Angler*.
53. Ein Eisvogel ernährt sich hauptsächlich von kleinen Fischen, die er mit einem Sprung ins Wasser mit seinem spitzen Schnabel erbeutet.
54. In naturnahen Gegenden können Reiher für Teichbesitzer zum Problem werden. Ohne geeignete Abwehrmaßnahmen fressen Reiher den Teich bald leer.
55. Am Kormoran scheiden sich die Geister. Während Vogelschützer sich über den steigenden Bestand freuen, verzweifeln Angler und Fischwirte. Der Kormoran ist eine harte Konkurrenz für sie.
56. Die beste Tageszeit zum Zanderangeln ist im frühen *Morgengrauen*.
57. Meine Angelrute ist schon richtig mit Blei bestückt. So kann ich gleich loslegen, sobald ich meinen Platz am Ufer eingenommen habe.
58. Ich sitze gemütlich auf meiner Sitzkiepe und freue mich des Lebens.
59. Wobbler darf man zum Angeln erst benutzen, wenn man den großen Angelschein hat.
60. Wenn der Schwimmkörper die richtige Tiefe hat, füttere ich mit Kartoffeln die Karpfen an.
61. Wenn man einen Karpfen gefangen hat, benötigt man einen Hakenlöser, um den Angelhaken vorsichtig zu entfernen.
62. Nach dem Angeln gehe ich mit den Fischen nach Hause.
63. Die gefangenen Fische werden ausgenommen und zum Kochen, Braten oder Grillen vorbereitet.
64. Beim Angeln braucht man viel Geduld. Nicht immer beißen die Fische sofort.

Lesen Sie die folgenden Texte mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Das Angeln ist eine beliebte Freizeitaktivität, bei der man Fische mit Hilfe von Angelgeräten fängt. Es ist eine der ältesten Methoden, um Nahrung aus dem Wasser zu gewinnen. Schon in prähistorischer Zeit haben Menschen geangelt, um ihren Nahrungsbedarf zu decken.
2. Beim Angeln gibt es verschiedene Techniken, dazu gehören das Spinnfischen, das Fliegenfischen, das Grundangeln und das Posenangeln. Jede Methode erfordert eine unterschiedliche Ausrüstungen und Techniken.
3. Angelgeräte umfassen eine Angelrute, eine Angelrolle, Angelschnur, Haken, Köder und weitere Zubehörteile wie Schwimmer, Blei und Wirbel.
4. Das Ziel des Angelns besteht darin, den Fisch dazu zu bringen, den Köder oder den Angelhaken zu nehmen. Dabei wird die Rute verwendet, um den Köder auszuwerfen und den Fisch zu drillen, wenn er angebissen hat.
5. Angeln kann sowohl in Süßwasser als auch in Salzwasser. Je nachdem, wo man angelt, kann man verschiedene Fischarten wie Forellen, Hechte, Barsche, Lachse, Thunfische oder Makrelen fangen.
6. Das Angeln kann als Einzelaktivität oder als gemeinsames Erlebnis mit Freunden oder der Familie genossen werden. Es bietet eine Möglichkeit, Zeit in der Natur zu verbringen und gleichzeitig seine Geduld und Konzentration zu schulen.
7. Angeln hat eine entspannende und meditative Wirkung. Viele Menschen genießen es, einfach am Wasser zu sitzen, die Ruhe zu genießen und die Natur zu beobachten, während sie auf einen Fisch warten.
8. Beim Angeln muss man die lokalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Fanggrößen, Fangbegrenzungen und Fangzeiten beachten, um den Fischbestand und die Umwelt zu schützen.
9. Angeln kann auch als Sport betrieben werden, bei dem Teilnehmer in Wettbewerben gegeneinander antreten, um den größten oder die meisten Fische zu fangen.

10. Deutschland verfügt über eine Vielzahl von Gewässern, darunter Flüsse, Seen, Teiche und Küstenregionen, die ausgezeichnete Möglichkeiten zum Angeln bieten. Es gibt mehr als 12.000 km Flussläufe und Tausende von Seen, in denen geangelt werden kann.
11. Das Angeln in Deutschland ist in der Regel an die Erlangung eines Fischereischeins oder Angelscheins gebunden. Dieser Schein ist je nach Bundesland und Art des Angelns erforderlich und kann bei den örtlichen Behörden oder Angelvereinen erworben werden.
12. Deutschland ist bekannt für sein Forellenangeln. Es gibt zahlreiche Flüsse und Seen, in denen Forellenarten wie Bachforelle, Regenbogenforelle und Seeforelle gefangen werden können. Beliebte Ziele sind unter anderem die Flüsse Isar, Elbe und Weser.
13. Das Angeln auf Raubfische wie Hecht, Zander und Barsch ist ebenfalls sehr verbreitet. Viele Gewässer in Deutschland beherbergen diese Fischarten und bieten erstklassige Angelmöglichkeiten, insbesondere in Seen wie dem Bodensee, dem Müritzsee oder der Mecklenburgischen Seenplatte.
14. Karpfenangeln ist eine weitere beliebte Disziplin in Deutschland. Es gibt viele Seen und Teiche, in denen Karpfen in beeindruckenden Größen gefangen werden können. Das Rhein-Main-Gebiet, das Ruhrgebiet und die Lausitz sind bekannte Gebiete für das Karpfenangeln.
15. Küstenangeln ist an den Nord- und Ostseeküsten Deutschlands möglich. Hier können Angler Meeresfische wie Dorsch, Plattfisch, Hering und Hornhecht fangen. Beliebte Küstenziele sind unter anderem Sylt, Rügen, Fehmarn und die Insel Usedom.
16. Auch das Angeln in Naturschutzgebieten und Nationalparks ist in Deutschland erlaubt und weit verbreitet. Zum Beispiel bietet der Nationalpark Bayerischer Wald in Bayern die Möglichkeit, in natürlicher Umgebung zu angeln und die unberührte Natur zu genießen.
17. Es gibt eine große Anzahl von Angelvereinen, die verschiedene Gewässer verwalten und organisieren. Der Beitritt zu einem Angelverein kann den Zugang zu exklusiven Angelrevieren ermöglichen und den Austausch mit anderen Anglern fördern.
18. Das Nachtangeln ist in Deutschland in einigen Gewässern erlaubt, unterliegt jedoch bestimmten Regeln und Vorschriften. Dieses spannende

Erlebnis ermöglicht es den Anglern, nachtaktive Fische zu fangen und die Stille der Dunkelheit zu genießen.

19. Deutschland hat auch eine reiche Tradition im Fliegenfischen. Es gibt zahlreiche Flüsse und Gewässer, die sich hervorragend für das Fliegenfischen eignen, wie zum Beispiel die Traun in Bayern, die Havel in Brandenburg oder die Ahr in Rheinland-Pfalz.
20. Skandinavien, bestehend aus den Ländern Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark, ist ein wahres Anglerparadies . Es bietet eine beeindruckende Vielfalt an Gewässern, darunter Flüsse, Seen, Fjorde und Küstengebiete, die ausgezeichnete Angelmöglichkeiten bieten. Zahlreiche Sportfischer aus der ganzen Welt besuchen jährlich eines der skandinavischen Länder.
21. Norwegen ist weltweit für sein exzellentes Hochseeangeln bekannt. Die norwegische Küste ist reich an Arten wie Kabeljau, Seelachs, Dorsch, Heilbutt und Lachs. Beliebte Ziele sind die Lofoten-Inseln, die Fjorde von Bergen und die Küstenregionen von Nordnorwegen.
22. Schweden ist bekannt für seine zahlreichen Seen und Flüsse, in denen eine Vielzahl von Fischarten gefangen werden kann. Hier können Angler ihr Glück beim Angeln von Hecht, Zander, Barsch, Forelle und Saibling versuchen.
23. Finnland bietet ebenfalls eine große Anzahl von Seen und Flüssen, in denen Angler sowohl im Sommer als auch im Winter fischen können. Das Eisfischen ist eine beliebte Aktivität in den gefrorenen Gewässern Finnlands, während im Sommer das Angeln auf Raubfische wie Hecht und Barsch im Vordergrund steht.
24. Dänemark bietet sowohl Küsten- als auch Binnenangelmöglichkeiten. An der dänischen Küste können Angler auf Plattfisch, Meerforelle und Dorsch fischen, während im Binnenland Seen und Flüsse mit Fischarten wie Hecht, Zander und Aal locken.
25. Skandinavien ist auch für sein Fliegenfischen bekannt. Viele der klaren Flüsse und Gewässer bieten ausgezeichnete Bedingungen für das Fliegenfischen auf Lachs, Forelle und Äsche. Beliebte Ziele sind unter anderem der Fluss Mörrum in Schweden und der Fluss Teno in Finnland.

26. Das Nachtangeln ist in Skandinavien weit verbreitet, insbesondere in den langen Sommernächten, wenn die Sonne kaum untergeht. Das Nachtangeln bietet eine besondere Atmosphäre und die Chance, nachtaktive Fischarten wie Hecht und Lachs zu fangen.
27. In Skandinavien gibt es viele Angelguides und -veranstalter, die Anglern professionelle Anleitung und Unterstützung bieten. Sie kennen die besten Angelplätze und können wertvolle Tipps und Tricks geben, um den Erfolg beim Angeln zu maximieren.
28. Das Angeln in Skandinavien ist nicht nur ein sportlicher Zeitvertreib, sondern auch eine Möglichkeit, die lokale Kultur und Traditionen kennenzulernen. Angler können traditionelle Fischgerichte probieren und die herzliche Gastfreundschaft der skandinavischen Bevölkerung erleben.
29. Angeln ist in den USA äußerst beliebt. Die USA bieten schier unendlich viele Möglichkeiten für Angler, egal ob sie Anfänger oder erfahrener Profi sind. Es gibt eine enorme Vielfalt an Gewässern, in denen geangelt werden kann. Von großen Seen wie dem Lake Superior und dem Lake Michigan bis hin zu Flüssen wie dem Mississippi und dem Colorado River gibt es unzählige Möglichkeiten zum Angeln.
30. Die Küstenlinien der USA erstrecken sich entlang des Atlantischen Ozeans, des Pazifischen Ozeans und des Golfs von Mexiko, was ebenfalls eine Fülle von Möglichkeiten für das Meeresangeln bietet. Beliebte Ziele sind unter anderem die Küsten von Florida, Kalifornien und Alaska. Erstklassigen Süßwasser-Angelgewässer sind die Binnenseen wie z.B. der Lake Tahoe in Kalifornien, der Lake Okeechobee in Florida oder der Lake Champlain an der Grenze zwischen New York und Vermont.
31. Eine der bekanntesten Arten des Angelsports in den USA ist das Bassfischen. Bass, insbesondere der Largemouth Bass und der Smallmouth Bass, sind in vielen Gewässern des Landes heimisch und bieten spannende Angelmöglichkeiten.
32. Forellenangeln ist ebenfalls beliebt, insbesondere in Gewässern wie dem Yellowstone River in Montana, dem Kenai River in Alaska und dem Great Smoky Mountains National Park in North Carolina und Tennessee.

33. Für Fliegenfischer sind Gewässer wie der Gunnison River in Colorado, der Madison River in Montana und der Au Sable River in Michigan legendäre Ziele.
34. Die USA bieten auch erstklassige Möglichkeiten für das Hochseefischen. Angler können in Küstenstädten wie Miami, Key West, San Diego, Cape Cod oder Hawaii Ausflüge zum Hochseefischen unternehmen, um große Fische wie Thunfisch, Schwertfisch oder Marlin zu fangen.
35. Das Eisfischen ist in einigen Teilen der USA während der Wintermonate populär, insbesondere in den nördlichen Bundesstaaten Minnesota, Wisconsin und Michigan. Gefrorene Seen bieten die Möglichkeit, Fischarten wie Hecht, Barsch und Zander zu fangen.
36. Beim Angeln in den USA ist es wichtig, die lokalen Fischereibestimmungen und -lizenzen zu beachten. Jeder Bundesstaat hat eigene Regeln und Vorschriften, die eingehalten werden müssen, um den Fischbestand zu schützen und nachhaltige Angelpraktiken zu fördern.

Beantworten Sie die Fragen mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Sind Sie schon einmal Angeln gegangen oder gehen Sie regelmäßig?
Erzählen Sie.
2. Wo gehen Sie normaler Weise Angeln? Haben Sie einen festen Platz?
3. Welche Unterschiede gibt es beim Angeln an Flüssen, an einem Angelteich, an der Küste oder auf hoher See?
4. Sind Sie schon einmal im Urlaub Angeln gegangen? Was war dort anders oder welche anderen Vorschriften galten dort?
5. Was gehört alles zu einer Angler Ausrüstung? Was davon besitzen Sie selbst, was möchten Sie gerne noch kaufen?
6. Wie muss man seine Angelausrüstung pflegen?
7. Welche Verhaltensmaßregeln gibt es für Angler?
8. Welche Fische angeln Sie üblicher Weise?
9. Was passiert mit den Fischen, die Sie angeln? Erzählen Sie bitte detailliert.
10. Um welche Uhrzeit sollte man Angeln gehen? In welcher Jahreszeit beißen die Fische am besten?
11. Haben Sie einen Angelschein? Wie haben Sie den erworben?
12. Was muss man für einen Angelschein alles lernen?
13. Was ist Fliegenfischen? Wie funktioniert das?
14. Wie tragen Angler zum Naturschutz bei?